

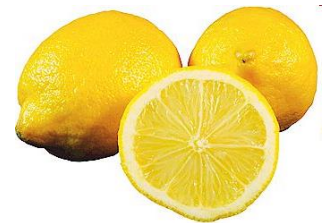
Umweltfreundlich Reinigen

Mechanische Methoden wie Fegen, Bürsten, Scheuern belasten die Umwelt am wenigsten, da keine zusätzlichen Stoffe eingesetzt werden müssen. Je schneller man den Schmutz entfernt, desto leichter geht es. Finanzielle Ersparnis ergibt sich durch geringeren Reinigungsmiteleinsatz und sparsamere Dosierung.

Die Grundstoffe für umweltfreundliche Reinigung sind:

Schmierseife (Seifenflocken) oder Tenside aus heimischen, pflanzlichen Rohstoffen

- + hergestellt aus natürlichen Ölen und Fetten und/oder Fettsäuren
- + zum Teil Wiederverwertung von pflanzlichen Altölen
- + rascher biologischer Abbau
- bei hartem Wasser muss Soda zugesetzt werden (nur bei Schmierseife)



Zitronensäure/ Essigsäure (Putzessig)

- + natürlich vorkommende organische Säuren
- + Kalklöser, desinfizierende Wirkung
- + gute biologische Abbaubarkeit
- Essigsäuredämpfe üben starken Reiz auf die Schleimhäute aus
- Essig kann korrosiv auf Metall wirken (giftige Grünspanbildung), gut nachspülen

Brennspiritus (Putzsprit)

- + natürlicher Alkohol (Ethanol, auch Ethylalkohol, vergällt)
- + gute Fettlösung auch bei hartnäckigen Ablagerungen
- + gut abbaubar
- kann nach dem Verdunsten, bei Sonneneinwirkung zur Ozonbildung beitragen
- Achtung bei Kunststoffensterrahmen und Silikondichtungen

Soda

- + natürlich vorkommendes Mineralsalz (Natriumkarbonat)
- + guter Wasserenthärter
- + rascher biologischer Abbau
- + Verstärkung der Reinigungswirkung von Seife
- Vorsicht bei Haut- und Schleimhautkontakt

VerbraucherInnen sollten nicht nur die Gefahrenstoffsymbole- und Sicherheitshinweise beachten, sondern auch die Gebrauchs- und Entsorgungsanweisungen genau befolgen. So lassen sich Risiken minimieren oder sogar ausschließen.

Tipps:

- **Nie in Behältnissen, durch deren Form oder Bezeichnung der Inhalt mit Lebensmitteln verwechselt werden kann, aufbewahren**
- **Getrennt von harmlosen Produkten aufbewahren**
- **Nicht in neutrale Behältnisse ohne Kennzeichnung umfüllen**
- **Sicher und unzugänglich für Kinder aufbewahren**

Ein paar Anwendungsmöglichkeiten

Allesreiniger

80 ml Wasser, 1 EL Soda, 1 TL Zitronensäure, 2 EL (fest) od. 4 EL (flüssig) Schmierseife Wasser aufkochen, Soda darin auflösen, fünf Minuten warten. Evtl. Zitronensäure begeben, umrühren. Schmierseife einrühren, in Kunststoff-Flasche abfüllen, deutlich beschriften (Gefahren- und Sicherheitshinweise)!

Anwendung: für alle glatten säureunempfindlichen Oberflächen in Wohnraum, Bad und Küche

Entkalker

100 g Zitronensäurepulver in 1 Liter warmem Wasser aufgelöst

Anwendung: für Kaffeemaschinen, Wasserhähne, Fliesen usw. (Achtung: leicht ätzend!)

Sanftes Scheuermittel

Wiener Kalk (Calcium-Magnesium-Carbonat) auf ein feuchtes Tuch geben, danach mit klarem Wasser spülen oder abwaschen und im Anschluss die Oberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch polieren.

Anwendung: hartnäckige Verschmutzungen auf Glas, Keramik und feinem Porzellan wie auch die meisten Flächen aus Kunststoff oder Lack (Vorsicht bei empfindlichen Oberflächen)

Mikrofasertücher

Mikrofasertücher bestehen aus extrem feinen Polyester- oder Polyamidfasern. Sie eignen sich besonders zur Reinigung von leicht und normal verschmutzten glatten Oberflächen. Dabei werden schon trocken oder mit reinem Wasser hervorragende Ergebnisse erzielt. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Oberflächen streifenfrei abtrocknen. So müssen selbst Glas und Spiegel nicht mehr nachgewischt werden. Bei starker Verschmutzung kann der Reinigungsmittelverbrauch deutlich gesenkt werden. Mikrofasertücher haben auch eine wesentlich längere Lebensdauer als herkömmliche Putzlappen.

Putzlappen, Küchentücher und Schwämme sollten häufig gewechselt werden.

Bedenkliche Produkte

Der Einsatz folgender Produkte sollte grundsätzlich vermieden werden:

- WC-Duftsteine, Pissoir-Kugeln
- Abflussreiniger
- Desinfektionsreiniger
- Chlorhaltige Reinigungsmittel (Javellwasser)
- Fleckenmittel mit chlorierten organischen Lösungsmittel

Umweltschonende Reinigung	Gegenstand	Reinigungsmittel
	Backofen (verkrustet)	Schmierseifen-Lösung mit Soda-Zusatz auftragen und einwirken lassen
	Kochherd	ökologischer Allesreiniger, bei starker Verkrustung auch Scheuermilch
	Dunstabzug	Vorbehandlung mit Glasreiniger, dann Allesreiniger oder Schmierseife
	Kühlschrank	ökologischer Allesreiniger und wenig Putzessig zur Desinfektion
	Chromstahl	ökologischer Allesreiniger
	Verkrustete Töpfe für Edelstahl- und Emailletöpfe, Thermos- und Teekannen	Topfboden mit Natron überpudern, stehen lassen und mit Wasser aufkochen
	Entkalkung für Wasserkocher, Kaffeemaschine etc.	1 Teil Entkalker und 3 Teile Wasser einfüllen, einwirken lassen.
	Böden: (z.B. Kunststoff)	Schmierseifen-Lösung; ökologischer Allesreiniger
	Holz- und Laminatboden, Linoleum	ökologischer Allesreiniger oder Schmierseife-Lösung „nebelfeucht“ aufnehmen
	Küchenboden	ökologischer Allesreiniger, Schmierseife mit viel Soda
	Steinboden	Schmierseife
	Marmor	Schmierseife (keine Säuren!)
	Fenster und Spiegel	Wasser mit wenig Spülmittel (Mikrofasertuch)
	Badewanne und WC, Fliesen	ökologischer Allesreiniger, bei Kalkrändern: Entkalker

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Beratungsstelle Ansbach im Klimaladen, Kannenstraße 16, 91522 Ansbach, Tel. 0981 97789793, Fax: 0981 97789794, E-Mail: ansbach@verbraucherservice-bayern.de, www.verbraucherservice-bayern.de
Öffnungszeiten: Mo, Di 10 – 17 Uhr, Do 10 – 18 Uhr und Fr 10 - 15 Uhr